



Musikalisch und auch sonst sehr quirlig unterwegs: Die französische Indie-/Noise-/Post-Rock und Post-Hardcore Band Lysistrata.

Überraschungen inbegriffen

Lysistrata auf aktueller Europareise bald im LUX

16. Mai 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Max Chill

Die junge französische Band Lysistrata ist derzeitig offensichtlich motiviert und äußerst umtriebig. Kürzlich gab das Trio, das auf recht originelle Weise Indie-Rock, Noise-Rock, Math-Rock, Post-Rock und Post-Hardcore vermischt, Einblicke in Sessions in einem sehr renommierten Studio im Loire-Tal. Offenbar arbeitet man an neuen Songs für einen Nachfolger des Debütalbums „The Thread“. Auf ihrer aktuellen Konzertreise kreuz und quer durch Europa spielt die Band auch mal unangekündigte Überraschungskonzerte wie jüngst auf einem sehr speziellen Festival in Belgien. In Hannover werden Lysistrata am 7. Juni im LUX auftreten. Dieses Konzert wird von unserem Magazin präsentiert.

Auf ihrem 2017er-Debütalbum „The Thread“, das im vergangenen Jahr auch in Deutschland veröffentlicht wurde, überraschen Lysistrata mit ihrem Ideenreichtum, Härte, Tempo, spielerischem Können, Abwechslung und Leidenschaft. Für Musikfans, die sich gern auch mal auf einem Album von einer Band überraschen lassen wollen, bietet „The Thread“ auch innerhalb einiger Songs so manche Überraschung. Das liegt an den vielen Facetten, die das junge Trio aus Frankreich. Indie- und Noise-Rock-Fans dürften sich ebenso für die Band begeistern können, wie Anhänger von anspruchsvollem, sehr intensivem und instrumentell teils virtuosem Math-Rock, Post-Rock und Post-Hardcore.

In Deutschland sind Lysistrata noch ein Geheimtipp, sorgen aber zunehmend für positive Aufmerksamkeit. In den Black Box Studios im Tal des Flusses Loire, das zu den besonders

renommierten Adressen in Frankreich zählt, wurden in diesem Jahr neue Aufnahmen gemacht. Einen kurzen Videoclip mit Einblicken aus diesen Sessions veröffentlichte die Band kürzlich auf Facebook.

In Hannover mit City Light Thief

Im Fokus steht allerdings die aktuelle Europa-Tour, die durch zahlreiche Länder geroutet ist und auch kurzfristige Shows, die nicht wirklich angekündigt sind auf dem Plan haben kann. Am Sonntag, dem 5. Mai spielten Lysistrata auf dem Les Aralumaires im belgischen Arlon. Das Les Aralumaires ist ein mehrtägiges, stilistisch vielfältig aufgestelltes Festival, das in Arlon an speziellen Orten über verschiedenste Bühnen geht. Dort finden Shows in Kirchen, Synagogen, im Justizpalast in Supermärkten oder in Privatwohnungen statt. In Deutschland war die Band vor kurzem im Sonic Ballroom in Köln zu Gast.

Auf ihrer Tournee spielen Lysistrata mit verschiedenen Support-Bands zusammen. Bei ihrem Konzert am Freitag, dem 7. Juni in Hannover im LUX, wird man von der aus dem Raum Grevenbroich und Köln stammenden Band City Light Thief unterstützt. Karten für diese von unserem Magazin präsentierte Show sind weiterhin im Vorverkauf erhältlich.

Links:

www.facebook.com/lysistratatheband

www.facebook.com/citylightthief

www.hannover-concerts.de

www.lux-linden.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede:

[„Tödliche Tanzmusik“](#)(21.10.2019)

[Eine Band mit vielen Gesichtern](#)(02.10.2019)

[Große Reise im kommenden Frühjahr](#)(04.09.2019)

[Hartes Ausrasten in Hannovers Innenstadt](#)(25.06.2019)

[Intensiv, extrem und sehr kurz](#)(08.06.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)